Zugestellt durch post.at

Gleisdorf, am 7. April 2010

Liebe Gleisdorferinnen, liebe Gleisdorfer,

durchgehende Einstimmigkeit herrschte bei der letzten Sitzung des „alten“ Gemeinderates am 6. April 2010. Mit dem nachstehenden Bericht darf ich Sie wieder über das kommunalpolitische Geschehen informieren.

Gemeinderatsinformation 1/2010

Fragestunde

Im Gegensatz zu den vielen Sitzungen der vergangenen Jahre gab es in dieser Sitzung keine einzige Anfrage, zumindest keine, die in dieser Sitzung gestellt werden sollte.

Bericht und Anträge des Prüfungsausschusses

Berichterstatter: GR DI Dr. Wolfgang Leitner

Nach eingehender Prüfung aller gewünschten Unterlagen kamen die Mitglieder des Prüfungsausschusses überein, die Entlastung des Bürgermeisters und des Finanzreferenten zu beantragen. Über diesen Antrag wurde später abgestimmt.

Bericht und Anträge des Finanz- und Rechtsausschusses

Berichterstatter: GR DI Dr. Wolfgang Leitner bzw. Finanzreferent Bernhard Braunstein

Zugestimmt haben die GemeinderätInnen dem Antrag auf Entnahme von Rücklagen für die Umsetzung diverser Projekte. Danach präsentierte Finanzreferent Bernhard Braunstein die Einzelheiten zum Rechnungsabschluss 2009. Dieser weist sowohl einnahmen- wie auch ausgabenseitig geringere Werte auf, als sie das Budget vorgesehen hat. Der Grund dafür ist relativ einfach. Vor allem die Ertragsanteile des Bundes sind stark zurückgegangen, aber auch die Erträge und Ausschüttung eigener Betriebe zeigen leichte Auswirkungen der gesamten Wirtschaftssituation. Gott sei Dank blieb das Kommunalsteueraufkommen 2009 sehr stabil, mehr noch, hier gab es sogar Steigerungen.

Im Konkreten weist der Rechnungsabschluss 2009 im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 16.518.867,21 aus. Gegenüber dem Voranschlag, der in Höhe von € 16.907.800,00 ausgeglichen erstellt wurde, ergeben sich Mindereinnahmen und Minderausgaben von € 388.932,79 (2,30 %). Der Anteil der Personalkosten in Höhe von € 5.060.823,14 beträgt 30,64 % an den Gesamtausgaben. Der außerordentliche Haushalt brachte Einnahmen und Ausgaben von je € 4.690.387,65. Mit diesen Budgetmitteln wurden unter anderem folgende Projekte umgesetzt bzw. fertiggestellt: Die Sanierung des Rathauses und der Neubau des Servicecenters, der Umbau des Rüsthauses der Freiwillige Feuerwehr, die Zusammenlegung der Volksschulen und die Sanierung der Freizeitsportanlage der Europa-Hauptschule, die Sanierung diverser Gemeindestraßen, ein Teil des Projektes „Haus der Musik“, die Errichtung **der öffentlichen WC-Anlage**, die Anschaffung und Errichtung der Solarbäume, der Bau von Rad- und Fußwegen usw.

Nach einer kurzen und sehr konstruktiv geführten Diskussion stimmten alle GemeinderätInnen dem Rechnungsabschluss 2009 zu und erteilen dem Finanzreferenten und mir die Entlastung.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes sprach sich der Gemeinderat für den Ankauf bzw. den Abschluss von Kaufoptionen von Grundstücken entlang dem Mitterwiesenbach aus, um dort den dringend notwendigen Hochwasserschutz errichten zu können.

Bericht und Anträge des Bürgermeisters bzw. des Stadtrates

Eine Vereinbarung mit der Pfarre betreffend den Kindergarten und das Hortkuratorium, das sich fortan um organisatorische und finanzielle Belange der Kindergärten beratend annimmt, wurde ebenso einstimmig beschlossen, wie die Verleihung von Dienstabzeichen für das Rote Kreuz und die Führung einer Vorschulklasse in der Volksschule im kommenden Schuljahr.

Bericht und Anträge des Ausschusses für Stadtplanung, -gestaltung und Verkehr

Berichterstatter: Herr GR Ing. Hubert Kulmer

Ing. Hubert Kulmer berichtete über zahlreiche Legalisierungen von diversen Verkehrsmaßnahmen – sprich: einige Verkehrsverordnungen wurden einhellig beschlossen und werden in weiterer Folge in Rechtskraft erwachsen. So zum Beispiel ein Halte- und Parkverbot in der Mühlgasse und in der Johann-Josef-Fux-Gasse, wo sich nun auch ein Behindertenparkplatz befindet. Am Hauptplatz wurden mit diesem Beschluss aus den meisten Ladezonen nun zeitlich befristete Parkverbote, die nun ein 10-minütiges Halten zulassen. Am Bahnhof wurden ein Halte- und Parkverbot und zwei Behindertenparkplätze verordnet, am Greithbachweg erfährt die Wohnstraße eine Erweiterung über die neue Brücke. Öffentliche Grundstücksgrenzbereinigungen gab es am Sonnenweg, am Wanderweg am Jungberg, in der Erzherzog-Johann-Gasse, am Kienzlweg und in der Neugasse.

Bericht und Anträge des Ausschusses Soziales, Wohnen und Int. Beziehungen

Berichterstatter: GR Wolfgang Wratschgo

Dem Antrag des Sozialreferenten Wolfgang Wratschgo, die beiden Wohnungen in der Mühlgasse und in der Hartberger **Straße** zu vergeben, folgten die Mitglieder des Gemeinderates wiederum einstimmig.

Bericht und Anträge des Ausschusses Umwelt, Energie und Wirtschaftshof

Berichterstatter: GR Ing. Karl Hierzer

Umweltreferent Ing. Karl Hierzer berichtete über die Details der gesamtem Umweltförderungen für das Jahr 2010. Konkret ging es dabei um die Förderhöhen für Solaranlagen, Photovoltaik, Biomasseheizungen bis hin zum Elektrofahrrad. Alle Details dazu finden Sie in Kürze auf **www.**gleisdorf.at bzw. im Stadtjournal.

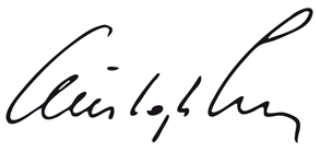
Vor dem Ende dieser besonderen Sitzung war es mir ein Anliegen den Mitgliedern des Gemeinderates ein großes Dankeschön auszusprechen. Denn mit diesem Abend scheiden einige Damen und Herren aus dem Gemeinderat aus. Auch wenn so manche Diskussion kontroversiell geführt wurde, Fakt ist, dass es hier um Menschen geht, die ihre Freizeit dafür einsetzen, damit sich in unserer Stadt etwas beweg**t** und damit sich unser Gleisdorf positiv weiterentwickelt. Gleichzeitig habe ich jenen Damen und Herren, die auch künftig dem Gemeinderat angehören werden, das konstruktive Miteinander angeboten, einen Weg des Konsens angekündigt und auch zum Ausdruck gebracht, dass ich mich auf die kommende Periode sehr freue.

Ein weiteres Dankeschön galt den (wenigen) ständigen Besuchern der öffentlichen Gemeinderatssitzungen und im Besonderen den PressevertreterInnen, deren Berichterstattung über die Entscheidungen eine sehr wichtige ist. Abschließend richtete ich meinen Dank an Marlies Höfler und Mag. Manfred Oswald, stellvertretend für alle MitarbeiterInnen der Stadt, die im Hintergrund diese Sitzungen immer gewissenhaft und verlässlich vor- und nachbereiten.

Mit dem Ende der **Sitzung** kurz vor 22 Uhr schließt sich auch das politische Kapitel 2005 bis 2010. Der nächste Akt folgt am 21.04.2010, an diesem Tag konstituiert sich der neue Gemeinderat.

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, ich hoffe Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Ihr



Christoph Stark
Bürgermeister